



**Betreff:**

öffentlich

**Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2021**

Einreicher: GB 1 Finanzen, Investitionen und Controlling	Erstellungsdatum	11.11.2020
	Eingang 502:	12.11.2020

Beratungsfolge:	Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung		
02.12.2020		
Gremium		
Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kommunaler Immobilien Service (KIS) für das Wirtschaftsjahr 2021.

Überweisung in den Ortsbeirat/die Ortsbeiräte:

Nein

Ja, in folgende OBR:

Anhörung gemäß § 46 Abs. 1 BbgKVerf

zur Information



## Berechnungstabelle Demografieprüfung:

Wirtschaftswachstum fördern, Arbeitsplatzangebot erhalten bzw. ausbauen Gewichtung: 30	Ein Klima von Toleranz und Offenheit in der Stadt fördern Gewichtung: 10	Gute Wohnbedingungen für junge Menschen und Familien ermöglichen Gewichtung: 20	Bedarfsgerechtes und qualitativ hochwertiges Betreuungs- und Bildungsangebot für Kinder u. Jugendl. anbieten Gewichtung: 20	Selbstbestimmtes Wohnen und Leben bis ins hohe Alter ermöglichen Gewichtung: 20	<b>Wirkungsindex Demografie</b>	<b>Bewertung Demografie-relevanz</b>
		1	3		<b>80</b>	<b>mittlere</b>

### Begründung:

#### **Grundlagen zur Aufstellung des Wirtschaftsplanes**

Gemäß § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung des Landes Brandenburg - EigV - hat der Eigenbetrieb einen Wirtschaftsplan aufzustellen, der gemäß § 7 Punkt 3 EigV von der Stadtverordnetenversammlung zu beschließen ist. Der Wirtschaftsplan besteht gemäß § 14 Abs. 1 EigV aus:

- den Festsetzungen
  - a) des Gesamtbetrages der Erträge und Aufwendungen aus dem Erfolgsplan
  - b) der im Finanzplan enthaltenen Mittelzuflüsse und Mittelabflüsse jeweils aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanztätigkeit
  - c) des Gesamtbetrages der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen
  - d) des Gesamtbetrages der vorgesehenen Kreditermächtigung
- dem Erfolgsplan
- dem Finanzplan

Darüber hinaus enthält der Wirtschaftsplan gemäß § 14 Abs. 2 EigV folgende Anlagen:

- einen Vorbericht
- eine Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen sowie der Ein- und Auszahlungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken
- eine Stellenübersicht
- eine Übersicht der geplanten Investitionsmaßnahmen
- eine Übersicht über die in Anspruch genommenen Investitionskredite der Vorjahre

Auf dieser Basis wird in der Anlage der Entwurf des Wirtschaftsplanes des KIS für das Wirtschaftsjahr 2021 vorgelegt.

#### **Genehmigungspflichtige Teile des Wirtschaftsplanes**

Der Entwurf des Wirtschaftsplans sieht für das Jahr 2021 Kreditaufnahmen i. H. v. 25.991.300 € (Vorjahr: 28.045.100 €) vor. Im Rahmen der Fortführung von Investitionsvorhaben in den Folgejahren sind Verpflichtungsermächtigungen i. H. v. 59.657.000 € (Vorjahr: 49.041.000 €) erforderlich. Gemäß § 74 Abs. 2 BbgKVerf ist für den Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen und gemäß § 73 Abs. 4 BbgKVerf ist für den Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen eine kommunalrechtliche Genehmigung erforderlich.

#### **Eckdaten und Schwerpunkte**

Die Eckdaten und Schwerpunkte des Wirtschaftsplans 2021 sind im Vorbericht des Wirtschaftsplanes (Anhang A1) ausführlich dargestellt.

Im Zentrum der Tätigkeit des KIS steht neben der Bewirtschaftung der Liegenschaften des KIS und des Finanzvermögens der LHP die Umsetzung des anspruchsvollen Investitionsplans.

Der Wirtschaftsplan des KIS sieht Investitionen in den Jahren 2021 bis 2024 i. H. v. ca. 354 Mio. € vor. Der überwiegende Teil der Investitionen (ca. 245 Mio. €) betrifft die Potsdamer Bildungsinfrastruktur. Die Mittel werden vor allem für den Neubau und die Erweiterung von Schulkapazitäten sowie für Kitas und Schulsportstätten verwendet.

Ein Schwerpunkt bildet der zügige Ausbau der Datennetze in den Schulen im Rahmen des „DigitalPakts Schulen“ des Bundes und der Länder. Im Wirtschaftsplan 2021 wurden die bisher vorgesehenen Fördermittel durch Eigenmittel des KIS aufgestockt. Insgesamt werden durch den Eigenbetrieb somit im Zeitraum 2020-2024 im Rahmen des „DigitalPakts Schulen“ Investitionen i. H. v. 5,8 Mio. € geleistet. Damit leistet der Eigenbetrieb die notwendigen infrastrukturellen Voraussetzungen zur Umsetzung der ehrgeizigen Ziele der Landeshauptstadt zur Digitalisierung an den Schulen.

Der Investitionsplan 2021 entspricht im Wesentlichen der Mittelfristplanung der Vorjahre. Soweit erforderlich wurden hierbei bisherige Planansätze zeitlich und wertmäßig den aktuellen Entwicklungen angepasst. Der Schwerpunkt liegt auf der Weiterführung der bisher geplanten Projekte. Neu in den Wirtschaftsplan aufgenommen wurden die Projekte:

- Förderschule am Standort Waldstadt-Süd (Neubau ab 2021)
- Interims-Grundschule am Standort Heinrich-Mann-Allee (Neubau ab 2021)
- Kita am Standort Heinrich-Mann-Allee (Neubau ab 2021)

Die bisher im Wirtschaftsplan vorgesehenen Ansätze zur Sanierung des Rathauses mit Städtebaufördermitteln und Zuschüssen der Landeshauptstadt sowie für Neugestaltung des Verwaltungscampus in der Friedrich-Ebert-Str./Hegelallee wurden im bisherigen Umfang fortgeschrieben und sehen für den Zeitraum 2021-2024 Investitionen i. H. v. 93,2 Mio € vor. Nach Verabschiedung des Konzepts für eine langfristige Neugestaltung der gesamten Verwaltungsinfrastruktur der LHP werden im Rahmen der kommenden Wirtschaftspläne Anpassungen vorgenommen. Um den dringenden kurzfristigen Bedarf an Verwaltungsarbeitsplätzen zu decken sieht der Wirtschaftsplan die Aufwendungen für die bekannten externen Anmietungen sowie brandschutztechnische Verbesserungen der Häuser 1 und 2 auf dem Verwaltungscampus vor.

Zur Umsetzung des geplanten Investitionsvolumens sind für das Wirtschaftsjahr 2021 Zuschüsse der Landeshauptstadt Potsdam, einschließlich durchgeleiteter Fördermittel, i. H. v. 22,0 Mio. €, Eigenmittel des KIS i. H. v. 2,4 Mio. € und Kreditmittel i. H. v. 26,0 Mio. € eingeplant. Die Kreditmittel stehen unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch das Ministerium für Inneres und Kommunales. Da insbesondere bei langlaufenden Projekten der Investitionsplan nur einen zeitlich begrenzten Ausschnitt zeigen kann, ist zur besseren Transparenz der Beschlussvorlage eine separate Projektübersicht beigefügt, aus der die Gesamtkosten der einzelnen Projekte ersichtlich werden.

Aus den Ansätzen im Entwurf des Wirtschaftsplans 2021 für Mieten und Betriebskosten sowie für Investitionszuschüsse aus dem Kernhaushalt ergeben sich keine zusätzlichen, über den beschlossenen Ansätzen in der Haushaltssatzung 2020/2021 der Landeshauptstadt hinausgehende Aufwendungen. Auf Grund von zeitlichen Verschiebungen bei der Fertigstellung von Projekten fallen die Zahlungen für Mieten und Betriebskosten geringer aus, als in der aktuellen Haushaltssatzung vorgesehen.

#### Anlagen:

Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Wirtschaftsplan KIS 2021

Projektübersicht

**Darstellung der finanziellen Auswirkungen der Beschlussvorlage**

**Betreff:** Wirtschaftsplan KIS 2021, Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

- 1. Hat die Vorlage finanzielle Auswirkungen?  Nein  Ja
- 2. Handelt es sich um eine Pflichtaufgabe?  Nein  Ja
- 3. Ist die Maßnahme bereits im Haushalt enthalten?  Nein  Ja  Teilweise
- 4. Die Maßnahme bezieht sich auf die Produktbereiche Nr. \_\_\_\_\_ Bezeichnung: Haushaltssatzung 2020/2021, HH-Jahre 2020-2024.

5. Wirkung auf den Ergebnishaushalt:

Angaben in EUro	Ist-Vor-jahr	lfd. Jahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Gesamt
<b>Ertrag</b> Laut Plan							
<b>Ertrag</b>							
<b>Aufwand</b> Lt. Satzung 2020/21		59.412.400	64.819.900	67.360.900	70.140.900	74.803.400	
<b>Aufwand</b> Lt. Entwurf WP KIS 2021		59.412.400	64.276.100	66.894.100	69.544.600	73.739.200	
<b>Saldo Ergebnishaushalt</b>							
<b>Saldo Ergebnishaushalt</b>							
<b>Abweichung zum Planansatz</b>		0	-543.800	-466.800	-596.300	-1.064.200	

5. a Durch die Maßnahme entsteht keine Ent- oder Belastung über den Planungszeitraum hinaus bis in der Höhe von insgesamt \_\_\_\_\_ Euro.

6. Wirkung auf den investiven Finanzhaushalt:

Angaben in Euro	Bisher bereitgestellt	lfd. Jahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Bis Maßnahme-ende	Gesamt
<b>Investive Einzahlungen</b> laut Plan								
<b>Investive Einzahlungen</b>								
<b>Investive Auszahlungen</b> lt. Satzung 2020/21		23.840.400	21.987.800	16.542.200	20.423.800	20.557.200		
<b>Investive Auszahlungen</b> lt. Entwurf WP KIS		23.840.400	21.987.800	16.542.200	20.423.800	20.557.200		
<b>Saldo Finanzhaushalt</b>								
<b>Saldo Finanzhaushalt</b>								
<b>Abweichung zum Planansatz</b>		0	0	0	0	0		

7. Die Abweichung zum Planansatz wird durch das Unterprodukt Nr. \_\_\_\_\_ Bezeichnung \_\_\_\_\_ gedeckt.

- 8. Die Maßnahme hat künftig Auswirkungen auf den Stellenplan?  Nein  Ja  
 Mit der Maßnahme ist eine Stellenreduzierung von \_\_\_\_\_ Vollzeiteinheiten verbunden.  
 Diese ist bereits im Haushaltsplan berücksichtigt?  Nein  Ja
- 9. Es besteht ein Haushaltsvorbehalt.  Nein  Ja

Hier können Sie weitere Ausführungen zu den finanziellen Auswirkungen darstellen (z. B. zur Herleitung und Zusammensetzung der Ertrags- und Aufwandspositionen, zur Entwicklung von Fallzahlen oder zur Einordnung im Gesamtkontext etc.).

In den Wirkungen auf den Ergebnishaushalt sind die Zahlungen der Mieten und Betriebskosten der Organisationseinheiten der Landeshauptstadt an den KIS sowie die Zahlungen der Landeshauptstadt Potsdam an den KIS für die Dienstleistungen zur Verwaltung des Finanzvermögens dargestellt, die im Entwurf des Wirtschaftsplans 2021 des KIS als Ertrag und in der Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Jahr 2020/2021 als Aufwand dargestellt sind.

Gegenüber der beschlossenen Haushaltssatzung 2020/2021 ergeben sich im Entwurf des Wirtschaftsplans 2021 des KIS geringere Auszahlungen an den KIS für Mieten und Betriebskosten in folgender Höhe:

2021 -543.800 Euro

2022 -466.800 Euro

2023 -596.300 Euro

2024 -1.064.200 Euro

Insgesamt entsteht eine Haushaltsentlastung über den Planungszeitraum hinaus bis 2024 in Höhe von 2.671.100 Euro.

Die Investitionszuschüsse der Landeshauptstadt sind beim KIS im Investitionsplan sowie in der Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für die Jahre 2020/2021 als Investitionszuschüsse an den KIS dargestellt. Ergänzt werden die Investitionszuschüsse durch Eigenmittel des KIS sowie durch Kreditaufnahmen. Diese stehen unter dem Vorbehalt der kommunalrechtlichen Genehmigung.

Gegenüber der beschlossenen Haushaltssatzung 2020/2021 gibt es im Entwurf des Wirtschaftsplans 2021 des KIS keine Abweichungen.

**Anlagen:**

- Erläuterung zur Kalkulation von Aufwand, Ertrag, investive Ein- und Auszahlungen  
**(Interne Pflichtanlage!)**
- Anlage Wirtschaftlichkeitsberechnung (anlassbezogen)
- Anlage Folgekostenberechnung (anlassbezogen)

# **Wirtschaftsplan 2021**

Beschlossen von der Stadtverordnetenversammlung am 18. Februar 2021

**K** ommunaler  
**I** mmobilien  
**S** ervice

**Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam**

## **Gliederung**

- 1. Festsetzungen**
- 2. Erfolgsplan**
- 3. Finanzplan \***

## **Anlagen**

- A1 Vorbericht**
- A2 Verpflichtungsermächtigungen und Ein-/Auszahlungen  
an die Gemeinde**
- A3 Stellenübersicht**
- A4 Investitionsplan**
- A5 Übersicht über die Kredite für Investitionsmaßnahmen  
aus den Vorjahren**

\* Eine Aufteilung in Sparten gemäß § 16 (4) Eigenbetriebsverordnung erfolgt ab dem Wirtschaftsjahr 2017 nicht mehr, da der überwiegende Teil der Betriebe gewerblicher Art gemäß Festsetzung des Finanzamtes aufgelöst wurde.

**Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV**  
**für das Wirtschaftsjahr 2021**

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 18.02.2021 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 festgestellt.

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	75.011.392 €
die Aufwendungen	74.243.568 €
der Jahresgewinn	767.824 €
der Jahresverlust	

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	10.637.512 €
Mittelzufluss / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-20.341.300 €
Mittelzufluss / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	10.247.653 €

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	25.991.300 €
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	59.657.000 €

Potsdam, den \_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Oberbürgermeister

## Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	vorl. Ergebnis €	Plan €	Plan €	Plan €	Plan €	Plan €
Umsatzerlöse	54.688.480	61.580.068	66.514.080	69.138.648	71.795.781	76.197.081
Miete (1)	34.544.112	39.436.439	43.416.539	45.806.939	48.343.239	52.095.239
Betriebskosten (2)	17.892.578	19.672.764	20.601.776	20.835.944	20.956.777	21.606.077
Dienstleistungen (3)	632	1.476.800	1.501.700	1.501.700	1.501.700	1.501.700
Sonstige Erlöse (4)	2.251.158	994.065	994.065	994.065	994.065	994.065
Bestandsveränderungen						
Bestandsveränderungen	959.911	0	0	0	0	0
Sonstige Erträge (5)	9.162.777	7.856.961	8.497.312	8.871.104	9.152.322	9.499.526
davon: Auflösung SoPo	7.503.213	7.856.961	8.497.312	8.871.104	9.152.322	9.499.526
<b>Summe Erträge</b>	<b>64.811.168</b>	<b>69.437.029</b>	<b>75.011.392</b>	<b>78.009.752</b>	<b>80.948.103</b>	<b>85.696.607</b>
Aufwand für Objektbewirtschaftung	35.086.790	35.536.401	39.416.686	39.630.088	40.254.203	40.760.660
Personalaufwand (6)	7.363.528	9.696.000	11.459.030	11.923.600	12.102.454	12.283.991
davon: Personal	10.219.372	12.627.100	14.682.990	15.316.400	15.546.146	15.779.338
Hausmeisterkosten in BK	-2.855.844	-2.931.100	-3.223.960	-3.392.800	-3.443.692	-3.495.347
Abschreibungen (7)	16.393.758	18.204.000	18.367.000	20.174.000	21.510.000	23.823.000
Sonstiger betrieblicher Aufwand (8)	1.390.452	1.617.300	1.694.600	1.717.600	1.741.600	1.765.600
Zinsergebnis und Steuern (9)	3.714.666	3.515.553	3.306.252	3.813.771	4.619.738	6.357.760
davon: Zinsaufwand für Altkredite	1.019.143	1.019.720	1.005.295	967.626	904.173	838.662
<b>Summe Aufwand</b>	<b>63.949.195</b>	<b>68.569.254</b>	<b>74.243.568</b>	<b>77.259.059</b>	<b>80.227.995</b>	<b>84.991.011</b>
<b>Jahresüberschuss (10)</b>	<b>861.973</b>	<b>867.775</b>	<b>767.824</b>	<b>750.693</b>	<b>720.108</b>	<b>705.596</b>

## Erläuterungen zum Erfolgsplan

- (1) Die Mieten wurden ermittelt auf der Grundlage der Personalaufwendungen, der anteiligen Kapitalkosten, dem Unterhaltsaufwand sowie der sonstigen Geschäftskosten. Die Mieten von 2021 bis 2024 berücksichtigen die Beschlüsse zur Haushaltskonsolidierung (vormals HSK, aktuell Zukunftsprogramm) der Landeshauptstadt Potsdam.

Von den Mieterlösen in Höhe von 43.416.539 Euro in 2021 entfallen auf die LH Potsdam 42.729.400 Euro.

- (2) Von den Betriebskosten in Höhe von 20.601.776 Euro in 2021 entfallen auf die LH Potsdam 20.045.000 Euro.
- (3) Hierunter fallen die Vergütungen der Landeshauptstadt für die Verwaltung des Finanzvermögens und des Grundstücksmanagements.
- (4) Hierunter fallen diverse Erlöse von der Landeshauptstadt und Dritten, u.a. Versicherungsentschädigungen, Parkplatz- und sonstige Gebühren sowie Erträge aus sonstigen Dienstleistungen.
- (5) Die Sonstigen Erträge beinhalten die Auflösung von bilanziellen Sonderposten, Erstattungen von Mietkosten sowie die Aktivierung von Projektmanagementleistungen. Darüber hinaus sind hier Buchgewinne aus Grundstücksverkäufen aufgeführt.
- (6) Die Personalkosten berücksichtigen Tarifsteigerungen sowie geplante Personalveränderungen wie z. B. Rückstellungen wegen Altersteilzeit.
- (7) Die Abschreibungen wurden auf der Basis der Neubewertung des Sachanlagevermögens, die im Jahr 2006 mit Unterstützung eines externen Dritten vorgenommen wurde, ermittelt und berücksichtigen die geplanten Zugänge aus der Investitionstätigkeit.
- (8) Der Sonstige betriebliche Aufwand enthält sonstige Verwaltungsaufwände, darunter in Anspruch genommene Leistungen der Landeshauptstadt für den Eigenbetrieb sowie Beratungskosten.
- (9) Das Zinsergebnis beinhaltet vor allem die Zinszahlungen für die bei der Gründung des KIS übernommenen Altkredite sowie die Zinszahlungen für durch den KIS neu aufgenommene Kredite. Weiterhin enthält diese Position gezahlte Steuern und Zinserträge.
- (10) Das Jahresergebnis 2019 ist vorläufig und noch nicht durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft gepüft.

Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2021  
Gesamt KIS

Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €
(1) Ergebnis vor a.o. Posten	861.973	867.775	767.824	750.693	720.108	705.596
(2) Saldo der Abschreibungen auf Gegenstände des AV	16.393.758	18.204.000	18.367.000	20.174.000	21.510.000	23.823.000
(3) Saldo der Auflösung Sonderposten auf Gegenstände des AV	-7.503.213	-7.856.961	-8.497.312	-8.871.104	-9.152.322	-9.499.526
(4) Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	55.946	-200.000	0	0	0	0
(5) Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang des AV	1.123.601	0	0	0	0	0
(6) sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	2.000.268	0	0	0	0	0
(7) Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen sowie anderer Aktiva	-7.163.249	0	0	0	0	0
(8) Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	2.190.264	0	0	0	0	0
(9) Saldo der a.o. Posten	0	0	0	0	0	0
<b>(10) Mittelzufluss / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>7.959.348</b>	<b>11.014.814</b>	<b>10.637.512</b>	<b>12.053.588</b>	<b>13.077.786</b>	<b>15.029.070</b>

**Kommunaler Immobilien Service  
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam**

<b>Ein- und Auszahlungsarten</b>	<b>Ist 2019 €</b>	<b>Plan 2020 €</b>	<b>Plan 2021 €</b>	<b>Plan 2022 €</b>	<b>Plan 2023 €</b>	<b>Plan 2024 €</b>
(11) Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	35.893.768	23.840.400	21.987.800	16.542.200	20.423.800	20.557.200
(12) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (SAV)	168.619	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
(13) Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände						
(14) Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens						
(15) sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	24.653.805		7.850.000			
<b>(16) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>60.716.192</b>	<b>24.090.400</b>	<b>30.087.800</b>	<b>16.792.200</b>	<b>20.673.800</b>	<b>20.807.200</b>
(17) Auszahlungen für Investitionen in das SAV	-73.949.568	-53.835.500	-50.429.100	-68.621.125	-124.247.575	-110.710.970
(18) Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände						
(19) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
(20) sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
<b>(21) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-73.949.568</b>	<b>-53.835.500</b>	<b>-50.429.100</b>	<b>-68.621.125</b>	<b>-124.247.575</b>	<b>-110.710.970</b>
<b>(22) Mittelzufluss / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-13.233.376</b>	<b>-29.745.100</b>	<b>-20.341.300</b>	<b>-51.828.925</b>	<b>-103.573.775</b>	<b>-89.903.770</b>

**Kommunaler Immobilien Service  
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam**

<b>Ein- und Auszahlungsarten</b>	<b>Ist 2019 €</b>	<b>Plan 2020 €</b>	<b>Plan 2021 €</b>	<b>Plan 2022 €</b>	<b>Plan 2023 €</b>	<b>Plan 2024 €</b>
(23) Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	34.462.385	18.568.000	25.991.300	50.128.925	100.873.775	88.453.770
(23a) Einzahlungen aus der Umschuldung von Investitionskrediten			7.400.000	16.483.758	8.394.319	15.475.278
(24) sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
(25) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
(26) Einzahlungen aus Sonderposten zum AV						
(27) Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen						
<b>(28) Einzahlung aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>34.462.385</b>	<b>18.568.000</b>	<b>25.991.300</b>	<b>66.612.683</b>	<b>109.268.094</b>	<b>103.929.048</b>
(29) Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	-18.554.899	-19.457.750	-13.246.297	-8.745.697	-10.775.488	-13.358.287
(29a) Auszahlung für die Tilgung von Krediten im Rahmen von Umschuldungen			-7.400.000	-16.483.758	-8.394.319	-15.475.278
(30) sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit						
(31) Tilgungsauszahlungen an die Gemeinde	-2.447.295	-2.459.372	-2.497.350	-2.325.649	-2.373.918	-2.548.980
(32) Auszahlung aus der Rückzahlung von Sonderposten zum AV						
(33) Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen						
<b>(34) Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-21.002.194</b>	<b>-21.917.122</b>	<b>-15.743.647</b>	<b>-27.555.104</b>	<b>-21.543.725</b>	<b>-31.382.545</b>
<b>(35) Mittelzufluss / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>13.460.191</b>	<b>-3.349.122</b>	<b>10.247.653</b>	<b>39.057.579</b>	<b>87.724.369</b>	<b>72.546.503</b>

**Kommunaler Immobilien Service  
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam**

Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €
(36) Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven						
(37) Auszahlungen an Liquiditätsreserven						
<b>(38) Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>(39) Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands</b>	<b>8.186.163</b>	<b>-22.079.408</b>	<b>543.866</b>	<b>-717.758</b>	<b>-2.771.619</b>	<b>-2.328.197</b>
(40) Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang der Periode	17.893.487	26.078.622	3.999.214	4.543.080	3.825.323	1.053.703
<b>(41) voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>26.079.650</b>	<b>3.999.214</b>	<b>4.543.080</b>	<b>3.825.323</b>	<b>1.053.703</b>	<b>-1.274.494</b>

Rundungsdifferenzen von 1 € werden nicht angeglichen.

## **Anlagen**

**A1 Vorbericht**

**A2 Verpflichtungsermächtigungen und Ein-/Auszahlungen  
an die Gemeinde**

**A3 Stellenübersicht**

**A4 Investitionsplan**

**A5 Übersicht über die Kredite für Investitionsmaßnahmen  
aus den Vorjahren**

**Wirtschaftsplan des Kommunalen Immobilien Service (KIS)  
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam  
für das Wirtschaftsjahr 2021**

**Vorbericht**

**Stand und voraussichtliche Entwicklung der Erfolgslage des Eigenbetriebes sowie Chancen und wesentliche Risiken in der künftigen Entwicklung des Eigenbetriebes**

Gemäß seinem satzungsgemäßen Auftrag, als Dienstleister alle Organisationseinheiten der Landeshauptstadt Potsdam (LHP) mit den für ihre Aufgabenerfüllung notwendigen Flächen und Liegenschaften auszustatten, wird der KIS im Wirtschaftsjahr 2021 die in den Vorjahren begonnenen Investitionsprogramme mit den Schwerpunkten Modernisierung und Erweiterung der Bildungs- und Schulsportinfrastruktur, Sanierung der Kitas und Horte sowie Sanierung und Erweiterung der Verwaltungsgebäude fortsetzen.

Der Wirtschaftsplan des KIS sieht Investitionen in den Jahren 2021 bis 2024 i. H. v. ca. 354,0 Mio. € vor (Planungszeitraum 2020 bis 2023: 308,2 Mio. €). Der überwiegende Teil der Investitionen (245,1 Mio. €) betrifft die Potsdamer Bildungs- und Sportinfrastruktur. Gegenüber der Planungsperiode des Vorjahres bedeutet dies eine Steigerung um 46,9 Mio. € (2020-2023: 198,2 Mio. €). Insbesondere in den Jahren 2023 und 2024 sind umfangreiche Mittel für die Schulneubauten in der Pappelallee, in Waldstadt-Süd und in der Heinrich-Mann-Allee geplant. Gleichzeitig wird das Schulsportstätteninvestitionsprogramm fortgesetzt. Im Planungszeitraum sind dafür insgesamt 49,2 Mio. € vorgesehen. Besonders sind hier hervorzuheben das Sportforum Schlaatz sowie die Turnhallenneubauten an der Lenné-Gesamtschule, der Voltaire-Gesamtschule und der Montessori-Oberschule. Im Rahmen der Entwicklung neuer Schulstandorte werden darüber hinaus weitere Schulsportstätten geschaffen, die zukünftig auch dem Freizeit- und Vereinssport zu Gute kommen werden.

Konsequent umgesetzt wird der im Wirtschaftsplan 2020 beschlossene zügige Ausbau der Datennetze in den Schulen im Rahmen des DigitalPakts Schulen des Bundes und der Länder. Nach Analyse der dafür notwendigen Arbeiten wurden in den Investitionsplan bis 2024 neben den geplanten Fördermitteln von insgesamt ca. 4,1 Mio. € zusätzlich ca. 1,5 Mio. € an Eigenmitteln des KIS berücksichtigt. Damit werden wichtige infrastrukturelle Voraussetzungen zur Umsetzung der ehrgeizigen Ziele der Landeshauptstadt zur Digitalisierung an den Schulen geleistet.

Neu in den Wirtschaftsplan wurde der Bau einer Förderschule in Waldstadt-Süd sowie der Neubau einer Kita am Standort Heinrich-Mann-Allee aufgenommen. Der Neubau der Kita ist für die Umsetzung des Baus der Grundschule Heinrich-Mann-Allee / Nuthewinkel erforderlich. Bei den bereits in den Vorjahren beschlossenen Investitionsvorhaben wurden die Zeitpläne überarbeitet und die Kostenschätzungen an das aktuelle Preisniveau angepasst.

Im Planungszeitraum sieht der Investitionsplan des KIS bis 2024 Investitionen i. H. v. ca. 97,6 Mio. € (Planungszeitraum 2020 bis 2023: 96,7 Mio. €) für die Verwaltungsgebäude vor. Damit wird einem der Schwerpunkte aus dem Strategischen Eckwertebeschluss der Stadtverordnetenversammlung der LHP für den Planungszeitraum bis 2024 (DS 19/SVV/1174) Rechnung getragen, die Landeshauptstadt Potsdam als bürgernahe Dienstleisterin und attraktive Arbeitgeberin weiter zu stärken. Neben der Fortführung der Sanierung und Modernisierung des Rathauses, die mit Städtebaufördermitteln und Zuschüssen der Landeshauptstadt finanziert werden, sind umfangreiche Mittel für die Sanierung und Erweiterung der sonstigen Verwaltungsgebäude vorgesehen. In den Jahren 2020/2021 sollen die Weichen für eine langfristige Neugestaltung der gesamten Verwaltungsinfrastruktur der LHP gestellt werden. Um den dringenden kurzfristigen Bedarf an Verwaltungsarbeitsplätzen zu decken ist geplant, neben externen Anmietungen auch die Häuser 1 und 2 auf dem Verwaltungscampus vorerst weiter zu nutzen.

Ungeachtet der positiven Tendenz, dass ein wesentlicher Anteil der Investitionsausgaben im Wirtschaftsplan 2021 durch Eigenmittel aus dem Kernhaushalt der LHP und des KIS gedeckt werden kann, ist es weiterhin erforderlich, eine Reihe von Vorhaben mit Investitionskrediten zu finanzieren. Da die Mietzahlungen im Wesentlichen durch die LHP erfolgen, muss zudem der

Ausgleich des Ergebnishaushaltes der LHP unter Berücksichtigung dieser Mietzahlungen in den zukünftigen Jahren gesichert werden. Dies bedeutet, dass für alle kreditfinanzierten Bauvorhaben die Unabweisbarkeit und die Unaufschiebbarkeit bzw. die Rentierlichkeit geprüft werden müssen. Durch die Kommunalaufsicht wurde der KIS wiederholt darauf hingewiesen, dass für die Genehmigung der zukünftigen Kreditermächtigungen nicht nur die langfristige Leistungsfähigkeit des Eigenbetriebs, sondern vor allem die der LHP entscheidend ist.

Im Wirtschaftsplan sind für den Zeitraum 2021 bis 2024 Zuwendungen der LHP i. H. v. 79,5 Mio. € vorgesehen (Planungszeitraum 2020 bis 2023: 82,8 Mio. €). Die Ansätze im Wirtschaftsplan 2021 entsprechen den in der Haushaltssatzung 2020/2021 der LHP beschlossenen investiven Auszahlungen an den Eigenbetrieb.

Die Zuwendungen der LHP für den Zeitraum 2021 bis 2024 teilen sich auf in 61,2 Mio. € Eigenmittel aus dem Kernhaushalt der LHP und 18,3 Mio. € durchgeleitete Fördermittel. Ergänzt werden diese Mittel um Eigenmittel des KIS i. H. v. 9,1 Mio. € (Planungszeitraum 2020 bis 2023: 9,8 Mio. €), die aus Einnahmen aus Grundstücksverkäufen und den positiven Jahresergebnissen des KIS stammen.

Trotz Ausschöpfung aller möglichen Potentiale zur Bereitstellung von Eigenmitteln für die Investitionsvorhaben ist es erforderlich, auch im Wirtschaftsjahr 2021 sowie in der mittelfristigen Finanzplanung bis 2024 neue Kredite aufzunehmen. Im Jahr 2021 sind Kreditaufnahmen i. H. v. 26,0 Mio. € vorgesehen (2020: 28,0 Mio. €). Dies entspricht wie im Vorjahr ca. der Hälfte des geplanten Investitionsvolumens. Die Mittelfristplanung bis 2024 sieht Investitionskredite i. H. v. ca. 265,4 Mio. € vor. Zur Sicherung der Bauvorhaben, die sich über mehrere Jahre erstrecken, sind im Wirtschaftsjahr 2021 Verpflichtungsermächtigungen i. H. v. ca. 59,7 Mio. € erforderlich. Die detaillierte Struktur der Finanzierung der Investitionen ist auf Seite 21 des Wirtschaftsplans dargestellt.

Im Bereich der Gebäudebewirtschaftung erhöhen sich die Mieteinnahmen des KIS im Wirtschaftsjahr 2021 durch den Abschluss der Bauarbeiten an verschiedenen Objekten und die Aufnahme bzw. Wiederaufnahme der Nutzung durch die Fachbereiche der Landeshauptstadt sowie durch die Anmietung zusätzlich benötigter Immobilien auf 43,4 Mio. € (2020: 39,4 Mio. €). Insgesamt plant der KIS 2021 mit Umsatzerlösen i. H. v. 66,5 Mio. €, die die Aufwendungen für Objektbewirtschaftung, die Personal- und Sachkosten, die Abschreibungen und die Finanzierungskosten für die aufgenommenen Kredite decken. Auf Grund von Verschiebungen bei der Realisierung von Bauvorhaben werden die den Kernhaushalt der LHP betreffenden Aufwendungen für Mieten und Betriebskosten unterhalb der im Doppelhaushalt 2020/2021 beschlossenen Ausgaben liegen. Für das Jahr 2021 sind im Wirtschaftsplan 2021 insgesamt 0,5 Mio. € weniger Mieten und Betriebskosten angesetzt, als in der Haushaltssatzung der LHP für das Haushaltsjahr 2021 vorgesehen sind. Für den gesamten Planungszeitraum bis 2024 entsteht eine Entlastung für den Kernhaushalt i. H. v. ca. 2,7 Mio. €.

Durch die umfangreichen Sanierungen von Bestandsgebäuden konnten in den vergangenen Jahren die Risiken für den Eigenbetrieb für die Aufrechterhaltung der Nutzungsfähigkeit der Objekte erheblich verringert werden. Neue Aufgaben entstehen durch die sich ständig verschärfenden gesetzlichen Anforderungen an die Immobilien. Zusätzliche Herausforderungen entstehen durch die schnell anwachsende Zahl der Einwohnerschaft der LHP, da z. T. kurzfristig zusätzliche Kapazitäten sowohl für Kita- als auch für Schulplätze durch den Eigenbetrieb bereitgestellt werden müssen. Neben den seit einiger Zeit bestehenden Risiken in der Umsetzung des Investitionsplans durch gestiegene Baukosten und verfügbare Kapazitäten von Baufirmen in Folge der guten Baukonjunktur kommen auf den KIS zusätzliche Risiken in Folge der Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Virusepidemie zu. Dies kann zu Kapazitäts- und Lieferengpässen sowohl auf Seiten der Baufirmen als auch auf Seiten der Projektbetreuung durch den KIS führen und, in Folge dessen, zu Verschiebungen bei der Umsetzung der geplanten Investitionen.

Im Bereich der Bewirtschaftungskosten geht der KIS von moderat steigenden Preisen für Medien und Dienstleistungen aus. Jedoch wird erwartet, dass zumindest ein Teil des Preisanstiegs durch die im Zuge der Investitionstätigkeit verbesserte Energieeffizienz kompensiert werden kann.

Risiken bestehen im Bereich der Bewirtschaftungskosten u. a. auch durch Erweiterung und Intensivierung der Nutzung der Immobilien. Diese Einflüsse können die positiven Effekte aus der energetischen Sanierung teil- oder sogar überkompensieren.

### **Stand und voraussichtliche Entwicklung der Eigenkapitalausstattung und der Liquidität einschließlich des Standes und der bisherigen Entwicklung der Inanspruchnahme und Rückzahlung von Liquiditätskrediten/Kontokorrentverbindlichkeiten**

Die Eigenkapitalausstattung des Eigenbetriebes liegt, einschließlich der Sonderposten aus Investitionszuschüssen, zum 31.12.2018 bei ca. 61,9 %. Das Eigenkapital des KIS hat sich unter Berücksichtigung der Sonderposten seit seiner Gründung im Jahr 2005 von ca. 231,5 Mio. € auf ca. 424,5 Mio. € im Jahr 2018 erhöht. Damit liegt die Quote weiterhin auf einem hohen und soliden Niveau.

Die Liquidität des Eigenbetriebes konnte bisher zu jedem Zeitpunkt uneingeschränkt gesichert werden. Mit Beschluss 14/SVV/0355 vom 12.05.2014 hat die Stadtverordnetenversammlung den Höchstbetrag der Kassenkreditaufnahmen des KIS auf max. 10 Mio. € festgesetzt. Dieser Beschluss besitzt auch weiterhin Gültigkeit. Die maximale Höhe der Kassenkreditermächtigung wird durch den KIS derzeit als ausreichend erachtet.

Die Rückzahlung der bei Gründung des Eigenbetriebes übernommenen Altkreditverbindlichkeiten der LHP erfolgt planmäßig. Seit der Gründung des KIS im Jahre 2005 sanken die übernommenen Altkreditverbindlichkeiten von 84,4 Mio. € auf 36,8 Mio. € zum Stichtag 30.09.2020. Im Gegenzug erhöhten sich die Kreditverbindlichkeiten des KIS gegenüber den Banken per 30.09.2020 auf 233,0 Mio. €. Im Wirtschaftsplan für das Jahr 2021 sind Zinszahlungen i. H. v. 3,3 Mio. € und Tilgungen i. H. v. 20,6 Mio. €, davon 13,7 Mio. € Sondertilgungen, enthalten. Die dafür erforderlichen Finanzmittel stehen dem KIS durch nachträgliche Erstattungen eines Anteils der Baukosten für zwei Schulen im Entwicklungsgebiet Bornstedter Feld zur Verfügung. Diese Mittel werden in vollem Umfang zur Tilgung der in den Vorjahren aufgenommenen Kredite verwendet. Dies führt zu einer Dämpfung des Anstiegs der Verschuldung des Eigenbetriebs.

In Folge des anhaltend niedrigen Zinsniveaus, der umfangreichen Sondertilgungen und der Nutzung von günstigen Förderkrediten der KfW und ILB werden jedoch die Zinsbelastungen trotz der Neuaufnahme von weiteren Krediten nur moderat steigen. Durch die Tilgung bzw. Umschuldung von Krediten aus früheren Jahren mit deutlich höheren Zinsen wird 2021 die Zinsbelastung für den KIS sogar geringer ausfallen als in den Vorjahren.

### **Vorgesehene Behandlung des erwarteten Jahresergebnisses**

Für das Wirtschaftsjahr 2021 erwartet der KIS einen Jahresüberschuss i. H. v. ca. 767.824 €. Der Gewinn soll grundsätzlich (mindestens zu 50 %) im Eigenbetrieb verbleiben und die Eigenkapitalbasis verstärken. Die Mittel werden planmäßig als Eigenmittel im Rahmen des Investitionsplans eingesetzt.

**A Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben**

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Summe in Euro	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in Euro			
		2021	2022	2023	2024
2021	59.657.000		40.103.000	15.131.000	4.423.000
2022	93.967.000			80.699.000	13.268.000
2023	70.763.000				70.763.000
2024					
Summe			40.103.000	95.830.000	88.454.000
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme		25.991.300	50.128.925	100.873.775	88.453.770

**B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken**

Nr. Bezeichnung	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Einzahlungen</b>					
1 Zuschüsse der Gemeinde, davon Kapitalzuschüsse davon zum Ausgleich liquiditätswirksamer Verluste Investitionszuschüsse Betriebskostenzuschüsse Verlustrücklagenzuschüsse	23.840.400	21.987.800	16.542.200	20.423.800	20.557.200
2 Darlehen der Gemeinde					
3 Sonstige Einzahlungen der Gemeinde	57.935.600	64.276.100	66.894.100	69.544.600	73.739.200
<b>Auszahlungen</b>					
1 Ablieferungen an die Gemeinde von Gewinnen von Konzessionsabgaben von Verwaltungskostenbeiträgen bei Eigenkapitalentnahmen					
2 Tilgungen von Darlehen der Gemeinde	2.459.372	2.497.350	2.325.649	2.373.918	2.548.980
3 Sonstige Auszahlungen an die Gemeinde	1.019.720	1.005.295	967.626	904.173	838.662

**Stellenübersicht 2021** Kommunaler Immobilien Service

**Stichtag: 01.01.2021**

Datum: 22.10.2020

Vergütungsgruppe	Stellen im Haushaltsjahr	Stellen im Vorjahr 2020		Anzahl	
	in Vollzeiteinheiten ausgewiesen	in Vollzeiteinheiten ausgewiesen	am 30.06. besetzt	KU	KW
<b>2. Beschäftigte</b>					
AT	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00
<i>Höherer Dienst</i>					
E 15	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00
E 14	6,00	5,00	1,00	0,00	0,00
E 13	3,00	3,00	2,00	0,00	0,00
<i>Gehobener Dienst</i>					
E 12	7,75	6,75	4,00	0,00	0,00
E 11	48,00	47,00	34,13	2,00	0,00
E 10	12,00	11,73	7,75	0,00	0,00
E 9c	4,00	2,00	0,00	0,00	0,00
E 9b	7,00	7,00	7,00	0,00	0,00
E 9a	49,71	48,71	40,43	2,00	0,00
<i>Mittlerer Dienst</i>					
E 8	6,44	6,44	6,44	3,88	0,00
E 7	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00
E 6	35,50	35,78	31,53	11,00	0,00
E 5	70,75	63,75	55,00	1,00	0,00
E 4	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00
E 3	3,34	4,00	4,34	0,00	0,00
E 2Ü	0,18	0,18	0,15	0,00	0,00
E 2	0,63	0,63	0,60	0,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>258,30</b>	<b>245,97</b>	<b>197,37</b>	<b>19,88</b>	<b>0,00</b>

**Stellenübersicht 2021** Kommunaler Immobilien Service

**Stichtag: 01.01.2021**

**Zum Stichtag beim Eigenbetrieb verwendete Beamte**

Datum: 20.10.2020

Besoldungsgruppe	Stellen im Haushaltsjahr	Stellen im Vorjahr 2020		Anzahl	
	in Vollzeiteinheiten ausgewiesen	in Vollzeiteinheiten ausgewiesen	am 30.06. besetzt	KU	KW
<b>Beamte</b>					
<i>Gehobener Dienst</i>					
A 13	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00
A 12	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>2,00</b>	<b>2,00</b>	<b>2,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Beamte, die im Eigenbetrieb verwendet sind, werden im Stellenplan der Landeshauptstadt Potsdam geführt und sind gemäß § 18 Abs. 1 EigV in der Stellenübersicht nachrichtlich anzugeben.

**Wirtschaftsjahr 2019**  
**Teil 3 - Besondere Abschnitte**  
(Beschäftigte, die von der Arbeitsleistung freigestellt sind)

<b>Stelle</b>	<b>Stellenbezeichnung</b>	<b>Stelle in VZE</b>	<b>Stelle des Vorjahres</b>	<b>Dauer des Freistellungsblockes</b>	
845 000 02	Buchhalter/in	0,438	0,438	Altersteilzeit - Blockmodell: Freistellung bis	30.09.2021

Objekt	Maßnahme	Summe	Gesamtausgabe				davon Zuschuss LHP				Eigenmittel/ Kreditmittel KIS/ Sonstige			
			2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €
<b>Verwaltungsgebäude</b>														
Geschäftsausstattung (Möbel, etc.)	Ersatz- und Neubeschaffung	400.000	100.000	100.000	100.000	100.000					100.000	100.000	100.000	100.000
Stadhaus/Verwaltungscampus	Sanierung	24.463.200	10.058.300	4.010.300	5.297.300	5.097.300	10.058.300	4.010.300	5.297.300	5.097.300				
Haus 2/ Verwaltungscampus	Abriss und Neubau Haus 2	68.702.070		5.500.000	30.513.000	32.689.070						5.500.000	30.513.000	32.689.070
Zentrales Depot	Neubau	4.000.000			2.000.000	2.000.000			2.000.000	2.000.000				
<b>Zwischensumme Verwaltungsgebäude</b>		<b>97.565.270</b>	<b>10.158.300</b>	<b>9.610.300</b>	<b>37.910.300</b>	<b>39.886.370</b>	<b>10.058.300</b>	<b>4.010.300</b>	<b>7.297.300</b>	<b>7.097.300</b>	<b>100.000</b>	<b>5.600.000</b>	<b>30.613.000</b>	<b>32.789.070</b>
<b>Schulen und Schulsportstätten</b>														
<b>Einzelmaßnahmen Schulen</b>														
Schulstandort Gagarinstraße (29)	Gesamtentwicklung Standort	800.000	800.000				800.000							
Gerhart-Hauptmann-Grundschule (12)	Brandschutzsanierung	1.200.000	200.000	1.000.000							200.000	1.000.000		
Grundschule im Kirchsteigfeld (56)	Erweiterungsbau	6.350.000		4.365.625	1.984.375							4.365.625	1.984.375	
Interimsstandort an der Esplanade	Grundstücksankauf und Erweiterung Modulanlage	5.400.000	2.900.000	2.000.000	500.000						2.900.000	2.000.000	500.000	
Gesamtschule Am Schloss (28)	Neubau Gesamtschule und Turnhalle in der Pappelallee	42.738.000	1.680.000	4.106.000	20.529.000	16.423.000		3.833.000	83.000	4.553.700	1.680.000	273.000	20.446.000	11.869.300
Gesamtschule Waldstadt Süd (34)	Neubau Schule, Turnhalle	24.007.000		1.831.000	3.775.000	18.401.000						1.831.000	3.775.000	18.401.000
Förderschule Waldstadt Süd	Neubau Schule, Turnhalle	21.836.000	840.000	2.240.000	9.798.000	8.958.000					840.000	2.240.000	9.798.000	8.958.000
Käthe-Kollwitz-Oberschule (13)	Ersatzflächen/ Bau Speiseversorgung	500.000	500.000								500.000			
Grundschule am Humboldtring (37)	Innensanierung	120.000		120.000				120.000						
Grundschule Heinrich-Mann-Allee/ Nuthewinkel	Neubau Schule, Hort	22.041.000	1.817.000	2.022.000	10.112.000	8.090.000					1.817.000	2.022.000	10.112.000	8.090.000
Comenius-Förderschule (53)	Erweiterungs-Neubau und Sanierung Bestandsgebäude	6.210.000	3.906.900	1.553.100	750.000		3.906.900	770.000				783.100	750.000	
Waldstadt-Grundschule (27)	Neubau TH, Erweiterungsbau und Sanierung	16.500.000	2.000.000	6.500.000	4.000.000	4.000.000					2.000.000	6.500.000	4.000.000	4.000.000
OSZ I (Technik)	bauliche Maßnahmen für CNC-Maschine	32.000	32.000				32.000							
OSZ III (Johanna Just)	Brandschutzsanierung	500.000		250.000	250.000							250.000	250.000	
Weidenhof-Grundschule (40)	Sanierung der Sanitärstränge und Sanitärbereiche	250.000	250.000				250.000							
Hanna v. Pestalozza Grundschule (6)	Brandschutzsanierung, NaWi-Raum	1.000.000		1.000.000								1.000.000		
Schul- und Sportstandort ehem. Kulturbodendeponie	Standortentwicklung	5.000.000	5.000.000								5.000.000			
Grundschule Gutenbergstr. 67	Sanierung	820.000	820.000								820.000			
<b>Sammelpositionen nicht zugeordneter Mittel</b>														
Brandschutz, akute Gefahrenabwehr Schulen	diverse Maßnahmen	750.000	250.000	250.000	250.000						250.000	250.000	250.000	
<b>Schulsportstätteninvestitionsprogramm</b>														
Voltaire-Gesamtschule (9)	Neubau 2-Feld-Turnhalle und Ersatzbau Mehrzweckgebäude	6.299.400	400.000	2.645.800	3.253.600		400.000					2.645.800	3.253.600	
Rosa-Luxemburg-Grundschule (19)	Erweiterung und Sanierung Turnhalle, Außenanlagen	1.200.000	1.200.000								1.200.000			

Objekt	Maßnahme	Summe	Gesamtausgabe				davon Zuschuss LHP				Eigenmittel/ Kreditmittel KIS/ Sonstige			
			2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €
Theodor-Fontane-Oberschule (51)	Erweiterung und Sanierung Turnhalle	3.118.200	500.000	1.827.200	791.000		500.000					1.827.200	791.000	
Gesamtschule Peter Joseph Lenné (38)	Neubau 2-Feld-Turnhalle	6.049.600		3.024.800	3.024.800							3.024.800	3.024.800	
Helmholtz-Gymnasium (4)	Turnhalle Innensanierung	500.000	500.000				500.000							
Montessori-Oberschule (22)	Sanierung und Erweiterung Schul-TH und Herstellung Außensportanlagen	7.850.000	800.000	2.750.000	2.000.000	2.300.000	800.000					2.750.000	2.000.000	2.300.000
Turnhalle Am Kahleberg (OSZII)	Sanierung	1.600.000		1.600.000								1.600.000		
Sportplatz Stern (Gym 41, GS 36/45)	Sanierung Vereinsheim Fortuna BBG, Weitsprung- & Kugelstoßanlage	62.300	62.300				62.300							
Sportplatz Sandscholle (Gym 21, GS 31)	Erneuerung Kunstrasen	600.000	600.000				600.000							
Sportplatz Kahleberg	Erneuerung Belag und Beleuchtung	70.000	70.000				70.000							
Sportplatz Schlaatz (40/49)	Erneuerung Oberbelag	1.600.000		600.000	1.000.000					709.200		600.000	290.800	
Sportplatz Kirchsteigfeld	Sanierung	400.000	400.000								400.000			
Ersatzfläche (Neu Fahrland, Neues Palais)	Schaffung Ersatzflächen	240.000	240.000				240.000							
Sportplatz Kuhfort Damm	Erschließung, Entwicklung Sportzentrum, Tennisanlage	1.200.000		450.000	450.000	300.000		450.000	450.000	300.000				
Sportplatz Waldstadt Süd	Errichtung Sportanlage	5.054.000	358.000	715.000	2.981.000	1.000.000		300.000	1.600.000		358.000	415.000	1.381.000	1.000.000
Sporthalle Kurfürstenstraße 49	Denkmalgerechte Sanierung	1.844.000	1.344.000	500.000							1.344.000	500.000		
Sportforum Schlaatz	Neubau	5.990.000	2.000.000	2.000.000	1.990.000						2.000.000	2.000.000	1.990.000	
Preußenhalle Groß Glienicke	Sanierung für Schulsport	4.245.000	3.190.000	1.055.000							3.190.000	1.055.000		
Sportplatz Rudolf-Breitscheid-Str.	Sanierung und Erweiterung Sportfunktionsgebäude	800.000			800.000				800.000					
Fun-Sporthalle	Neubau	500.000			500.000				500.000					
<b>Digitalpakt Schulen</b>														
Max-Dortu-Grundschule (8)	strukturiertes Datennetz	67.000			10.400	56.600				10.400	31.200			25.400
Weidenhof-Grundschule (40)	strukturiertes Datennetz	306.000	55.000	251.000			55.000	165.100				85.900		
Grundschule am Humboldttring (37)	strukturiertes Datennetz	426.500	426.500				293.300				133.200			
Zeppelin-Grundschule (23)	strukturiertes Datennetz	360.000	65.500	294.500			65.500	196.400				98.100		
Gerhart-Hauptmann-Grundschule (12)	strukturiertes Datennetz	251.000	44.600	206.400			44.600	133.900				72.500		
Bruno-H.-Bürgel-Grundschule (16)	strukturiertes Datennetz	92.000			15.000	77.000			15.000	45.000				32.000
Goethe-Grundschule (31)	strukturiertes Datennetz	36.000			5.000	31.000			5.000	15.000				16.000
Regenbogenschule (7)	strukturiertes Datennetz	196.000	196.000				127.600				68.400			
Karl-Foerster-Grundschule (25/26)	strukturiertes Datennetz	550.000	102.600	447.400			102.600	307.900				139.500		
Montessori-Oberschule (22)	strukturiertes Datennetz	375.000		68.400	306.600			68.400	205.300				101.300	
Gesamtschule Peter Joseph Lenné (38)	strukturiertes Datennetz	120.000			20.000	100.000			20.000	60.000				40.000
Theodor-Fontane-Oberschule (51)	strukturiertes Datennetz	16.100	16.100								16.100			
Voltaire-Gesamtschule (9)	strukturiertes Datennetz	120.000		20.000	100.000			20.000	60.000				40.000	
Käthe-Kollwitz-Oberschule (13)	strukturiertes Datennetz	208.000	208.000				135.000				73.000			
Fröbel-Förderschule (18)	strukturiertes Datennetz	196.000		34.200	161.800			34.200	102.600				59.200	
Förderschule Am Nuthetal (10/30)	strukturiertes Datennetz	55.000	55.000				30.000				25.000			
Wilhelm-von-Türk-Förderschule (42/44)	strukturiertes Datennetz	435.000		80.300	354.700			80.300	241.000				113.700	
Heinrich-von-Kleist-Schule (15)	strukturiertes Datennetz	93.000			15.000	78.000			15.000	45.000				33.000
Oberstufenzentrum I "Technik"	strukturiertes Datennetz	730.400	730.400				523.800				206.600			
Oberstufenzentrum III "Johanna Just"	strukturiertes Datennetz	694.000	130.900	563.100			130.900	392.700				170.400		
<b>Zwischensumme Schulen und Schulsportstätten</b>		<b>210.603.500</b>	<b>34.690.800</b>	<b>46.370.825</b>	<b>69.727.275</b>	<b>59.814.600</b>	<b>9.669.500</b>	<b>6.871.900</b>	<b>4.816.500</b>	<b>5.049.900</b>	<b>25.021.300</b>	<b>39.498.925</b>	<b>64.910.775</b>	<b>54.764.700</b>

Objekt	Maßnahme	Summe	Gesamtausgabe				davon Zuschuss LHP				Eigenmittel/ Kreditmittel KIS/ Sonstige			
			2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €
<b>Kita</b>														
Kita Sausewind, L.-Pulewka-Str. 5-7	Innensanierung	500.000	500.000				500.000							
Kita Kinderhafen, Falkenhorst 19/21	Brandschutzsanierung	1.600.000			600.000	1.000.000				600.000	1.000.000			
Kita Sternchen, Ziolkowskistr. 47-49	Brandschutzsanierung	1.500.000			600.000	900.000				600.000	900.000			
Kita Feldmäuse, Marie-Hannemann-Str. 10	Brandschutzsanierung	3.000.000		1.500.000	1.500.000			1.500.000	1.500.000					
Hort Feldmäuse, Marie-Hannemann-Str. 8	Brandschutzsanierung	3.000.000			1.500.000	1.500.000							1.500.000	1.500.000
Kita Sonnenblume, Bellavitestr.	Brandschutzsanierung	3.000.000			1.500.000	1.500.000				1.500.000	1.500.000			
Kita Haus Sonnenschein, Ulrich-Steinauer Str. 3	Ersatzneubau	3.000.000			500.000	2.500.000				500.000	2.500.000			
Kita Sandscholle, Franz-Mehring-Str. 54	Brandschutz- und Dachsanierung	1.100.000		500.000	600.000				500.000	600.000				
Hort Goetheschule	Umbau und Erweiterung Hort Stephensonstr.	3.500.000	500.000	1.500.000	1.500.000							500.000	1.500.000	1.500.000
Kita Spielhaus, Glasmeisterstraße 9	Fassaden- und Innensanierung	1.500.000	900.000	600.000				900.000	600.000					
Kita St. Peter und Paul, Allee nach Sanssouci 8	Fassaden- und Innensanierung	2.000.000	850.000	1.150.000				850.000	1.150.000					
Kita Pfiffikus, Pietscherstraße 14-17	Sanierung	3.500.000		1.500.000	2.000.000								1.500.000	2.000.000
Kita Heinrich-Mann-Allee/ Kolonie Daheim	Neubau	4.800.000	720.000	2.880.000	1.200.000							720.000	2.880.000	1.200.000
Diverse Kita-Standorte	temp. Erweiterung diverser Kita-Standorte	1.500.000		500.000	500.000	500.000			500.000	500.000	500.000			
Brandschutz, akute Gefahrenabwehr Kita	diverse Maßnahmen	1.000.000	250.000	250.000	250.000	250.000						250.000	250.000	250.000
<b>Zwischensumme Kita</b>		<b>34.500.000</b>	<b>3.720.000</b>	<b>10.380.000</b>	<b>12.250.000</b>	<b>8.150.000</b>	<b>2.250.000</b>	<b>4.250.000</b>	<b>5.800.000</b>	<b>6.400.000</b>	<b>1.470.000</b>	<b>6.130.000</b>	<b>6.450.000</b>	<b>1.750.000</b>
<b>Jugend</b>														
Jugendclubs diverse	Sanierung	3.000.000		1.000.000	1.000.000	1.000.000			1.000.000	1.000.000	1.000.000			
Jugendtreff Ribbeckeck	Sanierung	2.400.000		400.000	1.000.000	1.000.000			400.000	1.000.000	1.000.000			
<b>Zwischensumme Jugend</b>		<b>5.400.000</b>		<b>1.400.000</b>	<b>2.000.000</b>	<b>2.000.000</b>			<b>1.400.000</b>	<b>2.000.000</b>	<b>2.000.000</b>			
<b>Bürgerhäuser</b>														
Kulturscheune Marquardt	kleint. Maßnahmen Brandschutz	40.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000			
<b>Zwischensumme Bürgerhäuser</b>		<b>40.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>			
<b>Feuerwehr</b>														
Feuerwehr Sacrow	Neubau Feuerwehrgerätehaus	1.500.000	1.500.000									1.500.000		
Feuerwehr Eiche	Neubau Feuerwehrgerätehaus	2.500.000		500.000	1.500.000	500.000							500.000	1.500.000
Feuerwache Nord	Planungsleistungen, Wettbewerb	500.000			500.000					500.000				
<b>Zwischensumme Feuerwehr</b>		<b>4.500.000</b>	<b>1.500.000</b>	<b>500.000</b>	<b>2.000.000</b>	<b>500.000</b>				<b>500.000</b>		<b>1.500.000</b>	<b>500.000</b>	<b>1.500.000</b>
<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung KIS</b>														
Technische Betriebsmittel und Geschäftsausstattung	Investitionen in Neu- und Ersatzbeschaffungen	600.000	150.000	150.000	150.000	150.000						150.000	150.000	150.000
IT-Ausstattung	Investitionen in Neu- und Ersatzbeschaffungen	800.000	200.000	200.000	200.000	200.000						200.000	200.000	200.000
<b>Zwischensumme Techn. Betriebsmittel KIS</b>		<b>1.400.000</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>						<b>350.000</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>
<b>Gesamtsummen</b>		<b>354.008.770</b>	<b>50.429.100</b>	<b>68.621.125</b>	<b>124.247.575</b>	<b>110.710.970</b>	<b>21.987.800</b>	<b>16.542.200</b>	<b>20.423.800</b>	<b>20.557.200</b>	<b>28.441.300</b>	<b>52.078.925</b>	<b>103.823.775</b>	<b>90.153.770</b>

### Investitionsplan Investitionsstruktur

<b>Investitionsstruktur</b>	<b>Gesamt</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
Schulen und Sportstätten	210.603.500	34.690.800	46.370.825	69.727.275	59.814.600
Kitas und Hort	34.500.000	3.720.000	10.380.000	12.250.000	8.150.000
Jugend	5.400.000		1.400.000	2.000.000	2.000.000
Verwaltungsgebäude	97.565.270	10.158.300	9.610.300	37.910.300	39.886.370
Feuerwehr	4.500.000	1.500.000	500.000	2.000.000	500.000
Bürgerhäuser	40.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Kultur					
Soziale Einrichtungen					
Betriebs- & Geschäftsausstattung KIS	1.400.000	350.000	350.000	350.000	350.000
<b>Gesamt</b>	<b>354.008.770</b>	<b>50.429.100</b>	<b>68.621.125</b>	<b>124.247.575</b>	<b>110.710.970</b>

<b>Finanzierungsstruktur</b>	<b>Gesamt</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
Zuschüsse der LHP	79.511.000	21.987.800	16.542.200	20.423.800	20.557.200
Kreditfinanzierung KIS	265.447.770	25.991.300	50.128.925	100.873.775	88.453.770
sonst. Eigenmittel KIS (u.a. Grundstücksverkäufe)	9.050.000	2.450.000	1.950.000	2.950.000	1.700.000
Mittel Dritter					
<b>Gesamt</b>	<b>354.008.770</b>	<b>50.429.100</b>	<b>68.621.125</b>	<b>124.247.575</b>	<b>110.710.970</b>

<b>Kreditstruktur</b>	<b>Gesamt</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
Schulen und Sportstätten	183.445.700	24.771.300	39.248.925	64.660.775	54.764.700
Kitas und Hort	14.800.000	1.220.000	5.880.000	6.200.000	1.500.000
Jugend					
Verwaltungsgebäude	67.202.070		5.000.000	30.013.000	32.189.070
Feuerwehr					
Bürgerhäuser					
Kultur					
Soziale Einrichtungen					
Betriebs- & Geschäftsausstattung KIS					
<b>Gesamt</b>	<b>265.447.770</b>	<b>25.991.300</b>	<b>50.128.925</b>	<b>100.873.775</b>	<b>88.453.770</b>

	<b>Gesamt</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
<b>Gesamtinvestitionen</b>	<b>354.008.770</b>	<b>50.429.100</b>	<b>68.621.125</b>	<b>124.247.575</b>	<b>110.710.970</b>
dav. Bildungsinfrastruktur	245.103.500	38.410.800	56.750.825	81.977.275	67.964.600
sonst. Investitionen	108.905.270	12.018.300	11.870.300	42.270.300	42.746.370

### Übersicht über in den Vorjahren genehmigte und davon in Anspruch genommene Kredite für Investitionen

Kreditermächtigung		Inanspruchnahme	
Wirtschaftsjahr	Höhe in Euro	Zum Stichtag 20.10.2020	Höhe in Euro
2018	40.434.325	Summe der aufgenommenen Kredite	39.012.413
		Summe der nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigung	1.421.913
2019	32.707.455	Summe der aufgenommenen Kredite	0
		Summe der offenen Kreditermächtigung aus 2019	32.707.455
2020*	28.045.100	Summe der aufgenommenen Kredite	0
		Summe der offenen Kreditermächtigung aus 2020	28.045.100

Gemäß § 74 Abs. 3 BbgKVerf gilt die Kreditermächtigung bis zum Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres und, wenn die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr nicht rechtzeitig öffentlich bekannt gemacht wird, bis zum Erlass dieser Haushaltssatzung. Demzufolge behält die Kreditermächtigung aus dem Wirtschaftsplan 2019 bis mindestens 31.12.2020 (längstens bis zur Bekanntmachung des Wirtschaftsplans 2021) und die Kreditgenehmigung aus dem Wirtschaftsjahr 2020 bis mindestens 31.12.2021 (längstens bis zur Bekanntmachung des Wirtschaftsplans 2022) ihre Gültigkeit.

\* Geplant, aber noch nicht durch die Kommunalaufsicht genehmigt.

**Projektübersicht  
zum Wirtschaftsplan 2021**

Objekt	Maßnahme	Geplante Gesamt- investition	Mittel aus Vorjahren	Mittelfristplanung				Folgejahre 2025 ff. €
				2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	
<b>Verwaltungsgebäude</b>								
Stadthaus/Verwaltungscampus	Sanierung	39.932.100	15.468.900	10.058.300	4.010.300	5.297.300	5.097.300	
Haus 2/ Verwaltungscampus	Abriss und Neubau Haus 2	73.217.070	4.515.000		5.500.000	30.513.000	32.689.070	
Zentrales Depot	Neubau	4.000.000				2.000.000	2.000.000	
<b>Schulen und Schulsportstätten</b>								
<b>Einzelmaßnahmen Schulen</b>								
Schulstandort Gagarinstraße (29)	Gesamtentwicklung Standort	37.492.850	36.692.850	800.000				
Gerhart-Hauptmann-Grundschule (12)	Brandschutzsanierung	1.200.000		200.000	1.000.000			
Grundschule im Kirchsteigfeld (56)	Erweiterungsbau	7.937.500	1.587.500		4.365.625	1.984.375		
Interimsstandort an der Esplanade	Grundstücksankauf und Erweiterung Modulanlage	6.950.000	1.550.000	2.900.000	2.000.000	500.000		
Gesamtschule Am Schloss (28)	Neubau Gesamtschule und Turnhalle in der Pappelallee	* 51.000.000	4.899.900	1.680.000	4.106.000	20.529.000	16.423.000	3.362.100
Gesamtschule Waldstadt Süd (34)	Neubau Schule, Turnhalle	* 46.000.000	7.030.620		1.831.000	3.775.000	18.401.000	14.962.380
Förderschule Waldstadt Süd	Neubau Schule, Turnhalle	* 28.000.000		840.000	2.240.000	9.798.000	8.958.000	6.164.000
Käthe-Kollwitz-Oberschule (13)	Ersatzflächen/ Bau Speiseversorgung	2.550.000	2.050.000	500.000				
Grundschule am Humboldtring (37)	Innensanierung	120.000			120.000			
Grundschule Heinrich-Mann-Allee/ Nuthewinkel	Neubau Schule, Hort	** 30.000.000	6.214.000	1.817.000	2.022.000	10.112.000	8.090.000	1.745.000
Comenius-Förderschule (53)	Erweiterungs-Neubau und Sanierung Bestandsgebäude	10.240.000	4.030.000	3.906.900	1.553.100	750.000		
Waldstadt-Grundschule (27)	Neubau TH, Erweiterungsbau und Sanierung	22.423.960	1.123.960	2.000.000	6.500.000	4.000.000	4.000.000	4.800.000
OSZ I (Technik)	bauliche Maßnahmen für CNC- Maschine	32.000		32.000				
OSZ III (Johanna Just)	Brandschutzsanierung	4.640.500	4.140.500		250.000	250.000		
Weidenhof-Grundschule (40)	Sanierung der Sanitärstränge und Sanitärbereiche	250.000		250.000				
Hanna v. Pestalozza Grundschule (6)	Brandschutzsanierung, NaWi- Raum	1.536.000	536.000		1.000.000			
Schul- und Sportstandort ehem. Kulturbodendeponie	Standortentwicklung	5.000.000		5.000.000				
Grundschule Gutenbergstr. 67	Sanierung	5.000.000	4.180.000	820.000				

**Projektübersicht  
zum Wirtschaftsplan 2021**

Objekt	Maßnahme	Geplante Gesamt- investition	Mittel aus Vorjahren	Mittelfristplanung				Folgejahre 2025 ff. €
				2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	
<b>Schulsportstätteninvestitionsprogramm</b>								
Voltaire-Gesamtschule (9)	Neubau 2-Feld-Turnhalle und Ersatzbau Mehrzweckgebäude	10.243.000	3.943.600	400.000	2.645.800	3.253.600		
Rosa-Luxemburg-Grundschule (19)	Erweiterung und Sanierung Turnhalle, Außenanlagen	3.968.000	2.768.000	1.200.000				
Theodor-Fontane-Oberschule (51)	Erweiterung und Sanierung Turnhalle	3.400.000	281.800	500.000	1.827.200	791.000		
Gesamtschule Peter Joseph Lenné (38)	Neubau 2-Feld-Turnhalle	8.974.000	2.924.400		3.024.800	3.024.800		
Helmholtz-Gymnasium (4)	Turnhalle Innensanierung	500.000		500.000				
Montessori-Oberschule (22)	Sanierung und Erweiterung Schul-TH und Herstellung Außensportanlagen	8.050.000	200.000	800.000	2.750.000	2.000.000	2.300.000	
Turnhalle Am Kahleberg (OSZII)	Sanierung	2.000.000	400.000		1.600.000			
Sportplatz Stern (Gym 41, GS 36/45)	Sanierung Vereinsheim Fortuna BBG, Weitsprung- & Kugelstoßanlage	62.300		62.300				
Sportplatz Sandscholle (Gym 21, GS 31)	Erneuerung Kunstrasen	600.000		600.000				
Sportplatz Kahleberg	Erneuerung Belag und Beleuchtung	570.000	500.000	70.000				
Sportplatz Schlaatz (40/49)	Erneuerung Oberbelag	1.600.000			600.000	1.000.000		
Sportplatz Kirschsteigfeld	Sanierung	400.000		400.000				
Ersatzfläche (Neu Fahrland, Neues Palais)	Schaffung Ersatzflächen	380.000	140.000	240.000				
Sportplatz Kuhfort Damm	Erschließung, Entwicklung Sportzentrum, Tennisanlage	1.950.000	750.000		450.000	450.000	300.000	
Sportplatz Waldstadt Süd	Errichtung Sportanlage	* 5.997.000	943.000	358.000	715.000	2.981.000	1.000.000	
Sporthalle Kurfürstenstraße 49	Denkmalgerechte Sanierung	6.200.000	4.356.000	1.344.000	500.000			
Sportforum Schlaatz	Neubau	15.300.000	9.310.000	2.000.000	2.000.000	1.990.000		
Preußenhalle Groß Glienicke	Sanierung für Schulsport	5.300.000	1.055.000	3.190.000	1.055.000			
Sportplatz Rudolf-Breitscheid-Str.	Sanierung und Erweiterung Sportfunktionsgebäude	800.000				800.000		
Fun-Sporthalle	Neubau	500.000				500.000		

## Projektübersicht zum Wirtschaftsplan 2021

Objekt	Maßnahme	Geplante Gesamt- investition	Mittel aus Vorjahren	Mittelfristplanung				Folgejahre 2025 ff. €
				2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	
<b>Digitalpakt Schulen</b>								
Max-Dortu-Grundschule (8)	strukturiertes Datennetz	67.000				10.400	56.600	
Weidenhof-Grundschule (40)	strukturiertes Datennetz	306.000		55.000	251.000			
Grundschule am Humboldtring (37)	strukturiertes Datennetz	520.000	93.500	426.500				
Zeppelin-Grundschule (23)	strukturiertes Datennetz	360.000		65.500	294.500			
Waldstadt-Grundschule (27)	strukturiertes Datennetz	20.000	20.000					
Gerhart-Hauptmann-Grundschule (12)	strukturiertes Datennetz	251.000		44.600	206.400			
Bruno-H.-Bürgel-Grundschule (16)	strukturiertes Datennetz	92.000				15.000	77.000	
Goethe-Grundschule (31)	strukturiertes Datennetz	36.000				5.000	31.000	
Regenbogenschule (7)	strukturiertes Datennetz	235.000	39.000	196.000				
Karl-Foerster-Grundschule (25/26)	strukturiertes Datennetz	550.000		102.600	447.400			
Montessori-Oberschule (22)	strukturiertes Datennetz	375.000			68.400	306.600		
Gesamtschule Peter Joseph Lenné (38)	strukturiertes Datennetz	120.000				20.000	100.000	
Theodor-Fontane-Oberschule (51)	strukturiertes Datennetz	166.100	150.000	16.100				
Voltaire-Gesamtschule (9)	strukturiertes Datennetz	120.000			20.000	100.000		
Käthe-Kollwitz-Oberschule (13)	strukturiertes Datennetz	253.000	45.000	208.000				
Fröbel-Förderschule (18)	strukturiertes Datennetz	196.000			34.200	161.800		
Förderschule Am Nuthetal (10/30)	strukturiertes Datennetz	65.000	10.000	55.000				
Wilhelm-von-Türk-Förderschule (42/44)	strukturiertes Datennetz	435.000			80.300	354.700		
Heinrich-von-Kleist-Schule (15)	strukturiertes Datennetz	93.000				15.000	78.000	
Oberstufenzentrum I "Technik"	strukturiertes Datennetz	873.000	142.600	730.400				
Oberstufenzentrum III "Johanna Just"	strukturiertes Datennetz	694.000		130.900	563.100			

**Projektübersicht  
zum Wirtschaftsplan 2021**

Objekt	Maßnahme	Geplante Gesamt- investition	Mittel aus Vorjahren	Mittelfristplanung				Folgejahre 2025 ff. €
				2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	
<b>Kita</b>								
Kita Sausewind, L.-Pulewka-Str. 5-7	Innensanierung	5.642.000	5.142.000	500.000				
Kita Kinderhafen, Falkenhorst 19/21	Brandschutzsanierung	2.125.000	525.000			600.000	1.000.000	
Kita Sternchen, Ziolkowskistr. 47-49	Brandschutzsanierung	2.025.000	525.000			600.000	900.000	
Kita Feldmäuse, Marie-Hannemann-Str. 10	Brandschutzsanierung	3.650.000	650.000		1.500.000	1.500.000		
Hort Feldmäuse, Marie-Hannemann-Str. 8	Brandschutzsanierung	3.650.000	650.000			1.500.000	1.500.000	
Kita Sonnenblume, Bellavitestr.	Brandschutzsanierung	3.600.000	600.000			1.500.000	1.500.000	
Kita Haus Sonnenschein, Ulrich-Steinauer-Str. 3	Ersatzneubau	5.500.000				500.000	2.500.000	2.500.000
Kita Sandscholle, Franz-Mehring-Str. 54	Brandschutz- und Dachsanierung	1.100.000			500.000	600.000		
Hort Goetheschule	Umbau und Erweiterung Hort Stephensonstr.	3.500.000		500.000	1.500.000	1.500.000		
Kita Spielhaus, Glasmeisterstraße 9	Fassaden- und Innensanierung	1.500.000		900.000	600.000			
Kita St. Peter und Paul, Allee nach Sanssouci 8	Fassaden- und Innensanierung	2.000.000		850.000	1.150.000			
Kita Pfiffikus, Pietscherstraße 14-17	Sanierung	4.200.000	700.000		1.500.000	2.000.000		
Kita Heinrich-Mann-Allee/ Kolonie Daheim	Neubau	4.800.000		720.000	2.880.000	1.200.000		
<b>Jugend</b>								
Jugendtreff Ribbeckeck	Sanierung	2.400.000			400.000	1.000.000	1.000.000	
<b>Bürgerhäuser</b>								
Kulturscheune Marquardt	kleint. Maßnahmen Brandschutz	65.000	25.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
<b>Feuerwehr</b>								
Feuerwehr Sacrow	Neubau Feuerwehrgerätehaus	2.000.000	500.000	1.500.000				
Feuerwehr Eiche	Neubau Feuerwehrgerätehaus	2.500.000			500.000	1.500.000	500.000	
Feuerwache Nord	Planungsleistungen, Wettbewerb	500.000				500.000		

\* Grobkostenschätzung nach BKI-Werten inkl. fester Möblierung und Grunderwerb; Präzisierung erfolgt nach Wettbewerb

\*\* wie vor und inkl. Interimslösung



**Einreicher:** Andreas Menzel

**Betreff:** Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2021

Erstellungsdatum 12.01.2021

Eingang 502:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
20.01.21	Hauptausschuss	X	
22.01.21	KIS Werksausschuss	X	
27.01.21	STVV		X

### Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Ergänzend möge die STVV zur DS 20/SVV/1374 folgendes beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung zu den im Wirtschaftsplan vorgesehenen Investitionsplanungen die Anschaffungs- oder Herstellungskosten und die Folgekosten unter mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten (Kostenvergleichsrechnungen) vor den im Einzelfall zu treffenden Investitionsentscheidungen darzulegen.

Der Beschluss zum Wirtschaftsplan ergeht insofern unter dem Vorbehalt der Vorlage der Kostenvergleichsrechnungen.

Die Maßnahmen dürfen erst nach Vorlage und Prüfung der Kostenvergleichsrechnungen im KIS Werksausschuss beauftragt werden.

#### Begründung:

Bei ihrer Investitionsplanung haben die Landeshauptstadt Potsdam (LHP) sowie in diesem Fall der Kommunale Immobilienservice (KIS) – Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam insbesondere die Vorschriften des § 86 Abs. 2 BbgKVerf i.V.m. § 63 Abs. 2 BbgKVerf sowie § 16 Abs. 1 KomHKV zu beachten.

Danach sind im Sinne des Grundsatzes der sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung vor Beschlussfassung einer Investition die Anschaffungs- oder Herstellungskosten und die Folgekosten unter mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten zu vergleichen. Diese Kostenvergleichsrechnung (oder Wirtschaftlichkeitsuntersuchung) soll erfolgen, um die wirtschaftlichste Möglichkeit ermitteln zu können.

In einer Akteneinsicht im KIS konnten zumindest in einem Fall keine dezidierten Kostenvergleichsrechnungen vorgelegt werden. Für andere Fälle verwies der Mitarbeiter darauf, dass er davon ausgeht, dass Kostenvergleichsrechnungen/Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen in den zuständigen Geschäftsbereichen vorlägen.

gez. Andreas Menzel

Unterschrift



- Änderungsantrag
- Ergänzungsantrag
- Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

20/SVV/1374

öffentlich

**Einreicher:** Andreas Menzel (BvB-FW)

**Betreff:** Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2021

Erstellungsdatum 23.01.2021

Eingang 502:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
27.01.21	STVV		X

### Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Ergänzend möge die STVV zur DS 20/SVV/1374 folgendes beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung zu den in Wirtschaftsplänen des KIS vorgesehenen Investitionsplanungen **grundsätzlich** die Anschaffungs- oder Herstellungskosten und die Folgekosten unter mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten (Kostenvergleichsrechnungen) **mitzuteilen** ~~vor den im Einzelfall zu treffenden Investitionsentscheidungen darzulegen.~~

~~Der Beschluss zum Wirtschaftsplan ergeht insofern unter dem Vorbehalt der Vorlage der Kostenvergleichsrechnungen. Die Maßnahmen dürfen erst nach Vorlage und Prüfung der Kostenvergleichsrechnungen im KIS Werksausschuss beauftragt werden.~~

Begründung:

Bei ihrer Investitionsplanung haben die Landeshauptstadt Potsdam (LHP) sowie in diesem Fall der Kommunale Immobilienservice (KIS) – Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam insbesondere die Vorschriften des § 86 Abs. 2 BbgKVerf i.V.m. § 63 Abs. 2 BbgKVerf sowie § 16 Abs. 1 KomHKV zu beachten. Danach sind im Sinne des Grundsatzes der sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung vor Beschlussfassung einer Investition die Anschaffungs- oder Herstellungskosten und die Folgekosten unter mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten zu vergleichen. Diese Kostenvergleichsrechnung (oder Wirtschaftlichkeitsuntersuchung) soll erfolgen, um die wirtschaftlichste Möglichkeit ermitteln zu können. In einer Akteneinsicht im KIS konnten zumindest in einem Fall keine dezidierten Kostenvergleichsrechnungen vorgelegt werden. Für andere Fälle verwies der Mitarbeiter darauf, dass er davon ausgeht, dass Kostenvergleichsrechnungen/Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen in den zuständigen Geschäftsbereichen vorlägen.

gez. Andreas Menzel

\_\_\_\_\_  
Unterschrift